

### III. Quartalsmitteilung

für die Zeit vom 01.10.2021 bis 30.06.2022



<b>Ertragsentwicklung</b> in T€	<b>01.10.2021- 30.06.2022</b>	01.10.2020- 30.06.2021	+/- %
Umsatzerlöse	<b>95.141</b>	84.932	12,0
Rohergebnis	<b>58.809</b>	54.800	7,3
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>7.214</b>	<b>7.162</b>	<b>0,7</b>
Vorsteuerergebnis/EBT	<b>6.138</b>	6.395	-4,0
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>4.736</b>	<b>4.849</b>	<b>-2,3</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,77</b>	<b>0,79</b>	<b>-2,5</b>
Anzahl Aktien in Stück	<b>6.062.930</b>	6.062.930	0,0

<b>Vermögensentwicklung</b> in T€	<b>30.06.2022</b>	30.09.2021	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	<b>123.564</b>	120.350	2,7
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>87.090</b>	81.605	6,7
Eigenkapital	<b>120.022</b>	111.122	8,0
Langfristige Schulden	<b>57.401</b>	64.131	-10,5
Kurzfristige Schulden	<b>33.232</b>	27.652	20,2
Bilanzsumme	<b>210.654</b>	202.905	3,8
Eigenkapitalquote in %	<b>57,0</b>	54,8	4,0

<b>Liquiditätsentwicklung</b> in T€	<b>01.10.2021- 30.06.2022</b>	01.10.2020- 30.06.2021	+/- %
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>3.170</b>	6.278	-49,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-1.561</b>	1.917	-181,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-5.494</b>	-18.005	69,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>1.092</b>	1.617	-32,5
Veränderung liquider Mittel	<b>-5.743</b>	-14.486	60,4

<b>Mitarbeiter</b>	<b>01.10.2021- 30.06.2022</b>	01.10.2020- 30.06.2021	+/- %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	<b>658</b>	653	0,8

## Marktentwicklung

Der Aufschwung der Weltwirtschaft ist angesichts neuer belastender Ereignisse ins Stocken geraten. Der russische Angriff auf die Ukraine, hohe Inflationsraten und steigende Zinsen haben zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geführt.

Nach dem konjunkturellen Aufschwung in der zweiten Jahreshälfte 2021 verlor die Erholung Anfang 2022 deutlich an Fahrt. Maßgeblich waren zunächst die erneuten Beeinträchtigungen durch die Pandemie und dann der Russisch-Ukrainische Krieg. Dies verstärkte die ohnehin bereits bestehenden Lieferengpässe und feuerte die kräftige Inflation weiter an. Im ersten Quartal 2022 nahm die Weltproduktion nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft nur noch um 0,6 % zu und damit langsamer als im Durchschnitt der Jahre vor der Corona-Krise.

## Geschäftsverlauf

Die Umsätze der Hönle Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 verglichen mit der Vorjahresperiode um 12,0 % auf 95.141 T€. Während die Umsätze im Segment Klebstoffe leicht zulegten (1,1 %), konnten sie im Segment Geräte & Anlagen und im Segment Glas & Strahler deutlich erhöht werden (16,8 % bzw. 12,6 %).

Die Ergebnisentwicklung verlief im dritten Quartal und insbesondere im Juni schlechter als geplant. Die Situation an den Beschaffungsmärkten und die gestiegenen Energiepreise belasteten das Quartalsergebnis deutlich. Darüber hinaus beeinträchtigten Sondereffekte das Ergebnis. Diese stehen maßgeblich im Zusammenhang mit den umgesetzten personellen Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Hönle AG. Das Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal belief sich auf -449 T€.

Im 9-Monatszeitraum konnte das Betriebsergebnis (EBIT) von 7.162 T€ im Vorjahr leicht auf 7.214 T€ im Berichtsjahr gesteigert werden.

## Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 mit 20.661 T€ geringfügig über denen des Vorjahres von 20.432 T€. Die Produktionsstandorte vieler Kunden befinden sich in China, daher ist dieser Vertriebsraum von großer Bedeutung für die Hönle Gruppe. Dort behinderten Corona-bedingte Einschränkungen bis vor Kurzem die Vertriebsaktivitäten zum Teil erheblich. Insbesondere die Neukundenakquise konnte in China nicht wie geplant durchgeführt werden. Hinzu kam, dass sich die Realisierung mehrerer Klebstoffprojekte in unterschiedlichen Vertriebsregionen verzögerte.

Das Segmentbetriebsergebnis lag mit 2.776 T€ unter dem Vorjahreswert von 4.053 T€. Ausschlaggebend für das niedrigere Periodenergebnis war vor allem ein höherer Personalaufwand, der im Zusammenhang mit dem Personalaufbau steht. Im Zuge des geplanten Umsatzwachstums wurde die Personalstärke in den Bereichen Entwicklung, Anwendungstechnik und Vertrieb weiter ausgebaut.

Erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung im Segment Geräte & Anlagen. Während das Vorjahr noch von der Investitionszurückhaltung vor allem in der Druckmaschinenindustrie geprägt war, machte sich im laufenden Geschäftsjahr die konjunkturelle Belebung in nahezu allen Produktbereichen und Absatzmärkten bemerkbar. Die Umsätze kletterten von 44.033 T€ im Vorjahr auf 51.428 T€ im aktuellen Geschäftsjahr.

Ein wesentlicher Wachstumstreiber war die Druckindustrie. Die Hönle Gruppe produzierte deutlich mehr UV-Trocknungssysteme für Druckmaschinenhersteller als noch vor einem Jahr. Auch die Seriengerätefertigung profitierte von der konjunkturellen Belebung und verkaufte deutlich mehr UV-Trocknungsgeräte für Industrieklebstoffe. Diese Geräte werden vorwiegend in der Elektronikfertigung eingesetzt. Und auch ein weiteres Geschäftsfeld hat sich positiv entwickelt: Trotz nachlassender pandemischer Lage, stiegen die Umsätze mit Luftentkeimungsgeräten gegenüber dem Vorjahr. Abnehmer waren vor allem soziale Einrichtungen wie Schulen und Seniorenheime, aber auch viele Unternehmen statteten ihre Büros mit Luftentkeimungsgeräten aus. Das Segmentbetriebsergebnis verbesserte sich trotz temporär deutlich geringerer Rohermargen erheblich von 1.872 T€ im Vorjahr auf 4.345 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Erst in den nächsten Monaten wird ein Großteil der umgesetzten beziehungsweise geplanten Preisanpassungen wirksam.

Auch im Segment Glas & Strahler konnten die Umsätze gesteigert werden: Sie kletterten von 20.467 T€ in der Vorjahresperiode auf 23.052 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Wie bereits im Vorjahr legten die Umsätze der uv-technik Speziallampen GmbH auch im aktuellen Geschäftsjahr weiter zu. Darüber hinaus steigerte die Raesch Quarz (Germany) GmbH ihre Umsätze. Insbesondere im Halbleitermarkt lag ihr Umsatz deutlich über dem der Vorjahresperiode. Ergebnisseitig machten sich die hohen Energiepreise bemerkbar. Die im Zuge des Russland-Ukraine-Krieges nochmals deutlich gestiegenen Energiepreise belasteten das Periodenergebnis der Raesch Quarz (Germany) GmbH erheblich.

Insgesamt sank das Betriebsergebnis des Segments Glas & Strahler aufgrund der höheren Energiepreise in den ersten neun Monaten von 1.236 T€ im Vorjahr auf 93 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe lagen im 9-Monatszeitraum mit 95.141 T€ um 12,0 % über denen der Vorjahresperiode.

Die Ergebnisentwicklung verlief im dritten Quartal deutlich schlechter als geplant. Die Situation an den Beschaffungsmärkten und die gestiegenen Energiepreise belasteten das Ergebnis temporär spürbar. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich im dritten Quartal von 41,1 % im Vorjahr auf 48,3 % im Berichtsjahr.

Im 9-Monatszeitraum stieg sie von 38,3 % auf 45,2 %. Das Rohergebnis stieg in neun Monaten um 7,3 % auf 58.809 T€. Der Personalaufwand erhöhte sich um 11,7 % auf 32.591 T€. Er enthält Sondereffekte, die maßgeblich im Zusammenhang mit den umgesetzten personellen Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Hönle AG stehen und den Personalaufwand im dritten Quartal um 1.300 T€ erhöhten. Die Personalaufwandsquote lag nach neun Monaten bei 32,0 % (Vj. 33,4 %). Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbesserte sich leicht von 13,9 % im Vorjahr auf 13,3 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im Zeitraum 01.10.2021 bis 30.06.2022 mit 7.214 T€ um 0,7 % über dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,1 % nach 8,2 % im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei 6.138 T€ (Vj. 6.395 T€). Nach Ertragsteuern ergab sich ein Konzernergebnis von 4.736 T€, was einem Rückgang von 2,3 % entspricht. Das Ergebnis je Aktie sank geringfügig von 0,79 € auf 0,77 €. Die Nettoumsatzrendite lag damit bei 5,0 % (Vj. 5,7 %).

<b>Ertragsentwicklung</b>	<b>01.10.2021- 30.06.2022</b>	01.10.2020- 30.06.2021	+/- %
in T€			
Umsatzerlöse	<b>95.141</b>	84.932	12,0
Rohergebnis	<b>58.809</b>	54.800	7,3
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>7.214</b>	<b>7.162</b>	<b>0,7</b>
Vorsteuerergebnis/EBT	<b>6.138</b>	6.395	-4,0
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>4.736</b>	<b>4.849</b>	<b>-2,3</b>
Ergebnis je Aktie in €	<b>0,77</b>	0,79	-2,5
Anzahl Aktien in Stück	<b>6.062.930</b>	6.062.930	0,0

## Finanzlage

Die Zunahme der Vorräte um 9.208 T€ und die Zahlung von Ertragssteuern in Höhe von 3.740 T€ trugen im 9-Monatszeitraum wesentlich zu einem negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei. Er belief sich auf -1.561 T€ (Vj. 1.917 T€). Die Erhöhung des Vorratsbestandes ist hauptsächlich auf den Anstieg des Lagerbestandes im Zusammenhang mit der Produktlinie SteriWhite Air zurückzuführen.

Die Investitionen lagen mit 5.494 T€ deutlich unter denen des Vorjahresniveaus von 18.005 T€. Während im Vorjahr noch höhere Auszahlungen für die neuen Firmengebäude erfolgten, gingen diese im aktuellen Geschäftsjahr spürbar zurück. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthielt zudem Investitionen in Anlagen und in die Geschäftsausstattung unter anderem bei der Dr. Hönle AG, der Panacol-Elosol GmbH und der Raesch Quarz (Germany) GmbH.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 1.092 T€ (Vj. 1.617 T€). Er ist vor allem auf die Aufnahme und Tilgung von Krediten und Bankverbindlichkeiten sowie die Zahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Zudem erfolgte die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 1.212 T€ (Vj. 4.800 T€). Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 5.743 T€ (Vj. -14.486 T€).

<b>Liquiditätsentwicklung</b>	<b>01.10.2021-</b>	01.10.2020-	
in T€	<b>30.06.2022</b>	30.06.2021	+/- %
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>3.170</b>	6.278	-49,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<b>-1.561</b>	1.917	-181,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-5.494</b>	-18.005	69,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>1.092</b>	1.617	-32,5
Veränderung liquider Mittel	<b>-5.743</b>	-14.486	60,4

### Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Bilanz umfasste der Wert der Sachanlagen zum 30.06.2022 89.395 T€ (Vj. 87.801 T€). Dabei trugen Investitionen in Maschinen und Anlagen zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens bei. Das Vorratsvermögen belief sich zum 30.06.2022 auf 56.118 T€. Hier führte vor allem die Produktion von UVC-Luftentkeimungssystemen bei der Dr. Höhle AG zu einer Erhöhung der Vorräte um 9.393 T€. Der Vorratsaufbau trug auch wesentlich zu einer Reduzierung der liquiden Mittel von 12.073 T€ auf 6.331 T€ bei.

Auf der Passivseite der Bilanz stiegen die Gewinnrücklagen im Eigenkapital um 8.813 T€ auf 71.495 T€, die Eigenkapitalquote lag bei 57,0 % (Vj. 54,8 %). Die Höhe der langfristigen Darlehen betrug 43.382 T€ und die der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten 9.738 T€. Zum Ende des letzten Geschäftsjahres beliefen sich die entsprechenden Werte auf 45.520 T€ bzw. 3.890 T€.

### Vermögensentwicklung

in T€	<b>30.06.2022</b>	30.09.2021	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	<b>123.564</b>	120.350	2,7
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>87.090</b>	81.605	6,7
Eigenkapital	<b>120.022</b>	111.122	8,0
Langfristige Schulden	<b>57.401</b>	64.131	-10,5
Kurzfristige Schulden	<b>33.232</b>	27.652	20,2
Bilanzsumme	<b>210.654</b>	202.905	3,8
Eigenkapitalquote in %	<b>57,0</b>	54,8	4,0

### Ausblick

#### Gesamtmarkt

Der Angriff Russlands auf die Ukraine sowie das Zusammenspiel aus hohen Inflationsraten und steigenden Zinsen haben zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geführt. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft im Juli 2022 reduziert, eine weitere Anpassung nach unten ist wahrscheinlich.

In der Eurozone befindet sich die Wirtschaft in einer Phase der Stagflation. Falls Russland die Gasversorgung einstellen sollte, droht hier eine Rezession. Die wirtschaftliche Lage in den USA leidet unter der Konsumzurückhaltung, die Anzeichen für eine Wachstumsabschwächung haben auch dort zuletzt deutlich zugenommen. In

China spürt die Wirtschaft immer wieder die strikte No-Covid-Politik der Regierung. Ein Maßnahmenpaket zur Konjunkturanhebung sowie die Aufhebung des Lockdowns in Shanghai sollten sich aber positiv auswirken. Insgesamt haben die Risiken für eine globale Rezession zugenommen, hinzu kommen politische Risiken und eine noch restriktivere Geldpolitik, die zusätzlichen Gegenwind für die Weltwirtschaft bedeuten. Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 wurden vom Internationalen Währungsfonds auf zuletzt 3,2 % reduziert.

### **Ausblick für die Höhle Gruppe**

Die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal und insbesondere im Juni 2022 verlief deutlich schlechter als geplant. Die Situation an den Beschaffungsmärkten und die stark gestiegenen Energiepreise belasteten das Ergebnis der Höhle Gruppe temporär erheblich. Darüber hinaus beeinträchtigen Sondereffekte das Ergebnis. Diese stehen maßgeblich im Zusammenhang mit den umgesetzten personellen Veränderungen in der Führungsebene der Dr. Höhle AG.

Für das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahres erwartet der Vorstand keine Entspannung an den Beschaffungsmärkten und zudem einen weiteren Anstieg der Energiepreise. Die Energiepreise werden maßgeblich vom Russland-Ukraine-Krieg und der Versorgungssicherheit durch die Gas-Pipeline Nord Stream 1 beeinflusst.

Diese Entwicklung hat insbesondere auf die Ertragsstärke der Raesch Quarz (Germany) GmbH einen starken Einfluss. Der Vorstand erwartet daher eine deutliche Ergebnisbelastung bei dieser Gesellschaft. Die Situation an den Beschaffungsmärkten wird auch im vierten Quartal voraussichtlich dazu führen, dass die Rohertragsmargen temporär belastet werden und Aufträge verschoben werden müssen.

Darüber hinaus erwartet die Höhle Gruppe größere Aufträge im Segment Klebstoffe, die sich voraussichtlich in das nächste Geschäftsjahr verschieben werden.

Der Vorstand passte daher in der Meldung vom 22.07.2022 die Umsatzprognose von bisher 130 bis 140 Mio. € auf jetzt 125 bis 130 Mio. € (Vj. 115 Mio. €) und die Prognose für das Betriebsergebnis (EBIT) von bisher 14 bis 17 Mio. € auf nunmehr 9 bis 11 Mio. € (Vj. 0,3 Mio. €) für die Höhle Gruppe im Geschäftsjahr 2021/2022 an.

Der hohe Auftragsbestand der Höhle Gruppe sowie eine Vielzahl laufender Kundenprojekte stellen eine gute Ausgangsbasis für das neue Geschäftsjahr dar. Die Margenbelastungen im laufenden Geschäftsjahr werden voraussichtlich im Geschäftsjahr 2022/2023 durch bereits erfolgte bzw. geplante Verkaufspreisanpassungen kompensiert.

Bei gleichbleibenden konjunkturellen Rahmenbedingungen werden im Geschäftsjahr 2022/2023 daher steigende Umsätze und Ergebnisse erwartet.

### **Segment Klebstoffe**

Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen im laufenden Geschäftsjahres in etwa auf Vorjahresniveau. Hemmend wirkten sich die bestehenden Reisebeschränkungen in China aus. Die Situation hat sich in dieser für die Höhle Gruppe bedeutenden Region in den letzten Wochen weiter normalisiert. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird von der Realisierung volumenstarker Klebstoffprojekte ausgegangen, die für die weitere Entwicklung der Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Der Vorstand geht aufgrund der Vielzahl von potenzialstarken Klebstoffprojekten mittel- bis langfristig von einer starken Geschäftsentwicklung aus. Ein weiterer Geschäftsführer, der für den internationalen Klebstoffvertrieb verantwortlich ist, soll insbesondere die Vertriebsräume China und USA weiter erschließen. Die räumlichen Kapazitäten und die Anzahl der Anwendungslabore wurden erhöht und auch die personellen Kapazitäten für die Bereiche Entwicklung und Vertrieb sollen in den relevanten Zielmärkten für die geplante Umsatzsteigerung erweitert werden.

### **Segment Geräte & Anlagen**

Hönle verzeichnet eine starke Nachfrage nach UV-basierten Trocknungslösungen für Klebstoffe. Die Klebstoffe werden überwiegend in der Elektronikindustrie eingesetzt. Steigende Anforderungen an die Qualität der Produkte und hohe Taktzeiten machen den Einsatz schnell härtender Klebstoffe in der Elektronikfertigung unverzichtbar. Die UV-Trockner ermöglichen eine zuverlässige Trocknung der Klebstoffe und stellen so die unmittelbare Weiterverarbeitung der Produkte sicher. Ein weiterer wichtiger Absatzmarkt für UV-Trocknungsgeräte ist die Medizintechnik. Dort werden besonders hohe Anforderungen an die Qualität der verklebten Komponenten gestellt. Sowohl der Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahr als auch der Auftragsbestand zum 30.06.2022 liegen bei UV-Systemen für die Klebstofftrocknung deutlich über dem Vorjahr. Auch bei Trocknungssystemen für den Druck- und Beschichtungsmarkt liegen Auftragseingang und Auftragsbestand über Vorjahr. Darüber hinaus wird eine neue Produktlinie für die Druckindustrie voraussichtlich ab dem neuen Geschäftsjahr deutlich zum geplanten Umsatzwachstum beitragen.

Hönle hat trotz der temporär aufgelegten Förderprogramme für Luftreiniger in Schulen und Kitas bisher weniger Systeme verkauft als ursprünglich angenommen. Wie sich die weitere Umsatzentwicklung in diesem Bereich darstellt, hängt wesentlich von dem Verlauf der Pandemie und der Bereitschaft potenzieller Kunden ab, in diese Technologie zu investieren. Der Bereich Life-Science und insbesondere die UV-basierte Entkeimung ist ein wichtiges Geschäftsfeld, welches ein großes Potenzial für die zukünftige Entwicklung der Hönle Gruppe bietet. Hierzu zählen neben der Luftentkeimung auch die chemiefreie Desinfektion von Oberflächen in der Lebensmittelindustrie und die umweltfreundliche Entkeimung von Trinkwasser, sowie von Prozess-, Ballast- und Abwasser.

Insgesamt wird aufgrund der guten Auftragslage und der Vielzahl der Kundenprojekte eine gute Geschäftsentwicklung im nächsten Geschäftsjahr im Segment Geräte & Anlagen erwartet.

### **Segment Glas & Strahler**

Die hohe Nachfrage nach UV-Strahlern für den Bereich Luft- und Wasserentkeimung hat zu einer guten Umsatzentwicklung bei der uv-technik Speziallampen GmbH beigetragen. Die Aussichten in den Geschäftsfeldern Entkeimung und Trocknung sind auch aufgrund des hohen Auftragsbestands und der Vielzahl laufender Kundenprojekte ausgesprochen gut. Es wird daher auch zukünftig eine gute Geschäftsentwicklung im Bereich UV-Strahler erwartet.

Ein starker Quarzglasmarkt, ein hoher Auftragsbestand sowie der Sachverhalt, dass alle Quarzglas-Schmelzöfen in Betrieb sind und Glas mit niedrigen Ausschussquoten produzieren, werden dazu führen, dass die Umsätze in den nächsten Quartalen kontinuierlich weiter steigen.

Die Ergebnisentwicklung bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH wird maßgeblich von der Entwicklung des Strompreises abhängen. Der Vorstand erwartet, dass die Entwicklung der Strompreise das Ergebnis dieser Gesellschaft weiter stark belastet. Mit dem Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP) hat die Bundesregierung am 15. Juli das angekündigte Programm für Energiepreishilfen für energieintensive Unternehmen, die wegen deutlich gestiegener Energiekosten stark belastet sind, gestartet. Bezuschusst wird ein Teil der Erdgas- und Stromkosten von Februar bis September 2022. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH wird voraussichtlich einen Teil der gestiegenen Energiekosten im Rahmen dieses Programms erstattet bekommen.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2021 bis 30.06.2022

in T€	01.04.2022- 30.06.2022	01.10.2021- 30.06.2022	01.04.2021- 30.06.2021	01.10.2020- 30.06.2021
Umsatzerlöse	28.901	95.141	27.327	84.932
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.643	6.394	1.531	2.416
Andere aktivierte Eigenleistungen	270	318	9	43
Sonstige betriebliche Erträge	477	3.003	122	919
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	15.859	46.046	11.859	33.510
Personalaufwand	11.422	32.591	10.136	29.171
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.353	4.067	1.260	3.538
Abschreibung der Nutzungsrechte IFRS 16	444	1.352	795	2.816
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.632	13.543	4.455	12.153
Wertminderung nach IFRS 9	31	41	55	-39
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>-449</b>	<b>7.214</b>	<b>429</b>	<b>7.162</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0	18	18
Finanzerträge	8	20	8	49
Finanzaufwendungen	373	1.097	346	834
Finanzergebnis	-365	-1.077	-321	-767
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT</b>	<b>-814</b>	<b>6.138</b>	<b>108</b>	<b>6.395</b>
Ertragsteuern	-116	1.402	-188	1.546
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>-698</b>	<b>4.736</b>	<b>296</b>	<b>4.849</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	26	88	167	72
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	-724	4.648	129	4.777
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €		0,77		0,79
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €		0,77		0,79
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		6.061.854		6.061.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		6.061.854		6.061.854

# Konzernbilanz

zum 30.06.2022

in T€	30.06.2022	30.09.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	21.119	21.119
Immaterielle Vermögenswerte	2.400	2.889
Sachanlagevermögen	89.395	87.801
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	1.063	1.093
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	290	282
Finanzielle Vermögenswerte	26	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.590	2.272
Latente Ertragsteueransprüche	4.681	4.870
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>123.564</b>	<b>120.350</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	56.118	46.725
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.719	17.057
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	130	98
Forderungen Finance Lease	91	112
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.527	3.228
Steuererstattungsansprüche	3.174	2.311
Liquide Mittel	6.331	12.073
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>87.090</b>	<b>81.605</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	950
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>210.654</b>	<b>202.905</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	71.495	62.683
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>119.528</b>	<b>110.716</b>
Nicht beherrschende Anteile	493	406
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>120.022</b>	<b>111.122</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	43.382	45.520
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.123	2.548
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.872	6.667
Pensionsrückstellungen	8.707	8.603
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	119	137
Latente Ertragsteuerschulden	1.197	656
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>57.401</b>	<b>64.131</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.168	9.431
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	-23
Vertragsverbindlichkeiten	2.659	3.106
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.412	1.588
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	9.738	3.890
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.464	6.645
Sonstige Rückstellungen	703	663
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.087	2.352
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>33.232</b>	<b>27.652</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>210.654</b>	<b>202.905</b>



# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2021 bis 30.06.2022

in T€	01.10.2021- 30.06.2022	01.10.2020- 30.06.2021
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	6.138	6.395
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	5.419	6.354
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	15	186
Finanzerträge	-20	-67
Finanzaufwendungen	1.097	834
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-325	118
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>12.324</b>	<b>13.820</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	60	261
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.674	-42
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-31	17
Zunahme/Abnahme zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	950	0
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	721	271
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-154	-136
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-9.208	-9.556
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	803	185
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	33
Zunahme/Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten	-447	159
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-197	1.264
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>3.170</b>	<b>6.278</b>
Gezahlte Zinsen	-991	-758
Gezahlte Ertragsteuern	-3.740	-3.603
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.561</b>	<b>1.917</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	63	136
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Nettozahlungsmittel	0	-6.222
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.642	-12.033
Veränderung der Finanzanlagen	0	1
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	365	166
Auszahlungen für langfristige Forderungen	-300	-100
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	19	47
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.494</b>	<b>-18.005</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	6.296	11.594
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten	-2.603	-2.436
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-1.389	-2.857
Einzahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
Eigenkapitalzuführungen nicht beherrschender Gesellschafter	0	116
Auszahlungen für Dividenden	-1.212	-4.800
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.092</b>	<b>1.617</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	222	-15
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-5.743</b>	<b>-14.486</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>12.073</b>	<b>34.175</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>6.331</b>	<b>19.688</b>

## Finanztermine der Dr. Hönle AG

5. August 2022

vorliegende III. Quartalsmitteilung 2021/2022

15. November 2022

MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz (GBC), München

### Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern in der Regel die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe beziehen sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers).

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des letzten Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.



Dr. Hönle AG  
Nicolaus-Otto-Str. 2  
82205 Gilching  
Telefon +49 8105 2083 0  
E-Mail [uv@hoenle.de](mailto:uv@hoenle.de)

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 8105 2083 173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)